



Mitteilungsblatt Oktober 2014



- **Agenda bis Januar 2015**
- **Ergänzungen zu einzelnen Anlässen: Info-Abend 28.10.**
Swiss-Handicap
KABO-Präsentat.
- **Treffpunkt**
- **Rückblick:**
Wasserfährhütte / Farnsburg
Melchsee-Frutt
- **Infos, Verschiedenes**
- **Beilagen/ Anmeldungen**

Agenda von Mitte Oktober 2014 bis Januar 2015

Gesamtverein	Gruppen	Anlass	Bemerkungen
	18. Oktober	FambiKi	
	23. Oktober	KABO-Anlass: „Vorstellung Ins. Rheinf.“	Aarau, nur Vorstand
28. Oktober		Info-Anlass über das neue Kinder- und Erwachsenenschutzrecht durch Fachpersonen der Familiengerichte Laufenburg und Rheinfelden	Insieme Frick Insieme Rheinfelden MBF Stein in Stein, siehe Flyer
	30. Oktober	Treffpunkt	Rheinfelden
8. November		Rock'n'roll Treffen in Zeiningen	siehe Anmeldung
	15. Nov.	FambiKi	
ab 18. Nov.		Beginn der Adventswerkstatt bei Lisbeth und Sepp Hohler, Zuzgen	siehe Beiblatt zu Adventsaktivitäten
22. Nov.		Adventsverkauf in Rheinfelden	bei Rathaus
28. Nov.		Adventsverkauf in Zuzgen	bei Broglis
	28. 29. Nov.	Swiss-Handicap, Luzern	siehe Erklärungen
	4. Dez.	Treffpunkt	Rheinfelden
6. Dezember		Adventsfeier (Weihnachtsfeier) im reformierten Kirchgemeindehaus Robersten	Rheinfelden siehe Anmeldung
	13. Dez.	FambiKi	
Jan./Feb. 2015		Oekumenischer Gottesdienst in Magden	Mitwirkung von 3 Pfarreien, Insieme, HPS Rheinfelden
Elterntreff	Herbst, Winter	21. Okt. / 2. Dez. / 27. Jan. 2015 / 10. März	Andrea Jenni
Rhythmik	Herbst, Winter	Montags, gemäss internem Programm	Marianne Zellweger
Eislaufen	Herbst, Winter	17. Okt. bis 13. Feb. 2015 / jeden Freitag	Gabi Ludwig
Elterngruppe	Dezember	Aktivitäten in diversen Kirchgemeinden	Fundraising

Ergänzung zu einzelnen Anlässen



Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

**Dienstag, 28. Okt. 2015, 19.30 Uhr
im Lindensaal der Stiftung MBF, Stein**

Ein gemeinsamer Anlass von Insieme Frick, Rheinfelden und der Stiftung MBF, Stein.....ein Anlass, der alle Eltern und Beistände von Menschen mit einer Behinderung betrifft. Bitte studiert den beigelegten Flyer....**und stellt Fragen ! !**

23. Oktober 2015 KABO - Präsentation in Aarau : Rheinfelden stellt sich vor

Ein etwas ungewohnter Auftritt für uns. Aber längst hat sich herumgesprochen, dass Insieme Rheinfelden ein sehr erfolgreiches Jugendprogramm anbietet, und deshalb viele junge Eltern zur Mitgliedschaft in unserem Verein bewegen konnte. Die Aargauischen Behindertenverbände möchten, falls unser Weg übertragbar ist, von unsern Erfahrungen profitieren und laden unsern Vorstand zu einer Präsentation ein.

28./29. November 2015 Swiss Handicap Luzern

Zum zweiten Mal organisieren die wichtigsten schweizerischen Behindertenverbände die grosse Ausstellung „Swiss Handicap“ in der **Messe Luzern**. Über die Homepage von PlusSport lassen sich Gutscheine für ein Gratisticket lösen, andernfalls unterstützen wir als Besucher die Aussteller mit einem normalen Messeintritt. www.plusport.ch ► Projekte und Events ► Swiss Handicap 2014 ► Hier geht es zum Gutschein

Treffpunkt Selbstbestimmung, neues Projekt



Vor rund drei Jahren hat Insieme Rheinfelden den Treffpunkt, welcher ursprünglich von pro Infirmis lanciert worden war, wieder aufleben lassen.

Der Treffpunkt ist ein Begegnungsort für Menschen mit einem Handicap, welche selbständig, mit gewisser Hilfe wohnen können und sich Kontakt zu ihresgleichen wünschen.

Im Moment besteht eine solche Gruppe mit Teilnehmern ab ca 50 Jahren, welche sich regelmässig am ersten Donnerstag jeden Monats trifft.

Insieme würde gerne noch 2 weitere Gruppen anbieten. Eine für junge Menschen, ab ca 20 bis 35 Jahren, welche neu ins Berufsleben gestartet sind, und eine zweite Gruppe für Menschen im mittleren Alter, ca 35 bis 50 Jahre.

Menschen mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen fallen äusserlich vielfach nicht auf und bewegen sich in unserer Gesellschaft meist unauffällig. Und doch haben viele Mühe mit der Integration in unsere Gesellschaft. Denn Menschen mit ähnlichen Problemen zu finden und sich austauschen zu können, ist nicht einfach.

Der Grundgedanke des Treffpunkts ist es denn auch, diesen Menschen eine Plattform anzubieten, wo sie sich treffen und kennenlernen können, um gemeinsam etwas zu unternehmen oder Gedanken, Probleme, Sorgen, Erlebnisse auszutauschen.

Vielleicht sind Sie selber betroffen oder kennen in ihrem Umfeld Menschen, welche sich für den Treffpunkt interessieren würden? Scheuen Sie sich nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Sie können nur gewinnen, nichts verlieren !

Henny Caserta
Ahornweg 20
4323 Wallbach

oder

Christine Brückner
Heidemurweg 16
4303 Kaiseraugst

Tel: 061 861 19 14

Tel. 061 811 28 04

Rückblick auf August/September 2014

siehe auch:

www.insieme-rheinfelden.ch/

Verein allgemein / Anlässe und Berichte (Zeitungsbericht mit div. Fotos)

Am Sonntag, 24. August 2014, trafen wir uns zum traditionellen **Familienhock** in der sogenannten „**Wasserfahrhütte**“ (resp. im Depot des Wasserfahrvereins Möhlin-Ryburg) und genossen bei angenehmem Wetter einen gemütlichen Nachmittag bei Grill, Kuchen, Kaffee, und interessanten Gesprächen. Alle freuten sich an diesem schönen Nachmittag am Rhein.



Am Samstag, 30. August, führte Werner Wolleb eine kleine, motivierte **Wandergruppe** von total 9 Personen rund um den **Farnsberg auf die Farnsburg**, wieder auf die Buuseregg, über Grien und Heimeren zur Waldgrotte. Wunderbares Wanderwetter, ein gemütlicher Grillhock und eine herrliche Glace zum Abschluss bildeten die Höhepunkte. Alle kamen glücklich und wohlbehalten wieder am Ausgangspunkt in Rheinfelden an. Die grössten Wanderfans äusserten den Wunsch, jeden Monat einmal auf Wanderschaft gehen zu können. Ein spezieller Dank an Hedi Wolleb. Sie bäckt uns nämlich seit Jahren für jede Wanderung feines Gebäck zum z'Mittag. (siehe Internetseite)

Wenn Insieme reist, lacht immer einmal die Sonne, Vereinsreise vom 13.09.14

Eigentlich wiederholt sich unsere Erfahrung fast Jahr für Jahr. Der Verein zur Förderung von Menschen mit einer Behinderung, Insieme Rheinfelden, startet seine jährliche Vereinsreise bei Nieselregen oder Nebel, und gegen Mittag reisst der Himmel auf und mindestens einige Stunden sind geradezu paradiesisch. So auch dieses Jahr wieder. Die Reise führte auf **Melchsee-Frutt**. Noch aus der Region Sempachersee konnte der Pilatus nicht einmal erahnt werden. Nach dem Lopper öffnete sich der Blick plötzlich talaufwärts bis zum Giswilerstock, und die Fahrt zur Talstation Stöckalp der Fruttbahn bot wunderbare Aussichten. Oben angekommen, bewunderten wir das Schauspiel der aufsteigenden Nebelbänke über dem Melchsee, fast mystisch, ein bisschen wie in Schottland. Im Restaurant auf dem Distelboden wurden vorzügliche Röstigerichte serviert, natürlich getestet und für gut befunden von unserem Reiseleiter, Carchauffeur und Vereinskassier in einem, Otto Schiesser. Eine Wanderung rund um den See rundete das Bergprogramm ab, ehe aufziehende Nebelschwaden die Temperatur in wenigen Augenblicken auf 8° Celsius fallen liessen. Man erlebte die Kühle auf 1900 m Höhenmetern eindrücklich. – Die Heimfahrt führte über das Seetal, wo wir in Inwil im „Kreuz“ zu einer klassischen Zuger Kirschtorte geladen wurden. Der feine Dessert mundete allen



bestens. Das letzte Stück Fahrt dem Baldegger – und Hallwilersee entlang bot nochmals zauberhafte Ausblicke, ehe wir gegen halb sieben Abends wohlbehalten im Fricktal eintrafen. Eine rundum gelungene Reise. Herzlichen Dank an Otto und Margreth !



Max Hurter verlässt die Pro infirmis Beratungsstelle in Rheinfelden

Nach über 33 Jahren werde ich Ende 2014 die Beratungsstelle verlassen und in Pension gehen. Eine sehr interessante und spannende Zeit geht für mich zu Ende. Für die Beratungsstelle wird aber eine neue Zeit anbrechen. Ich freue mich darüber, dass mit Muriel Avigni eine versierte und kompetente Berufskollegin die Funktion der Stellenleitung übernehmen wird. Frau Avigni, 41-jährig, verheiratet und Mutter von zwei Kindern, ist seit 11 Jahren in der Sozialberatung tätig. Einige Jahre hat sie als Sozialarbeiterin bei der Stiftung Mosaik in Pratteln Menschen mit einer Behinderung beraten und kennt daher die Aufgaben von Pro Infirmis sehr gut. Sie wird ihre Stelle am 1. Dezember 2014 antreten.

Ich bedanke mich beim Verein Insieme für die immer wieder motivierende Zusammenarbeit und das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Max Hurter

Auch Insieme Rheinfelden bedankt sich bei Max für die in den letzten Jahren immer intensivere Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle in Rheinfelden. Wir wünschen Max alles Gute zu seiner Pensionierung und würden uns über jede Art von Interesse an uns herzlich freuen ! Und natürlich wünschen wir Frau Avigni einen guten Einstand und heissen sie im Fricktal herzlich willkommen.

Der insieme-Vorstand will sich erneuern

Ab 2016 wird unser Vorstand ein anderes Gesicht haben. 3 Mitglieder werden dann zwischen 11 und 20 Jahren „auf dem Buckel“ haben und denken darum über einen Rückzug aus Amt und Würden nach. Deshalb versuchen wir, wie bei der grossen Vorstandsrochade 2004/2005, im Jahre 2015 möglichst viele Interessen/Interessentinnen in die Vorstandsarbeit einzuführen. Natürlich wissen wir, dass nicht alle Mitglieder so disponibel sind, wie wir und sie selbst es wünschen möchten, aber ebenso sind wir überzeugt, dass unser sehr attraktiver Verein (**schaut euch nur einmal die Agenda auf Seite 1 an !**) eine Mitarbeit lohnenswert macht. Meldet euch zu einer „Schnupperzeit“ und lässt euch auf das Abenteuer ein ! Vielen Dank.

Spezielle Kursangebote:

Fachtagung „Freizeit-und jetzt?“ 15. November, Universität Zürich (kostenpflichtig)

Ein ausserordentlich vielseitiger Kurstag über Menschen aus dem Autismus-Spektrum...Unterlagen können bei H. Meier bezogen werden.



Bedenkenswertes aus der sozialen Welt

Versachlichung der Diskussion gefordert: Agile Schweiz verlangt eine Versachlichung der Diskussion rund um das Thema IV- resp. Sozialhilfe-Empfänger. Wegen einiger spektakulärer Missbräuche, resp. deutlicher Kostensteigerungen bei den Sozialausgaben, wird wieder einmal grundsätzlich Misstrauen gegen die Empfänger von Sozialleistungen geschürt. Agile lässt Zahlen sprechen: In der Schweiz wurden im Jahr 2013 insgesamt 2540 verdächtige IV-Dossiers untersucht. in 30 Fällen kam es zu einer Anklage wegen Betrugs. Die Anzahl Verurteilungen ist nicht bekannt. Dies sind 1,2 % der untersuchten Dossiers, resp. 0,013% der IV-Berechtigten.

Ernüchterndes Votum des Ständerats (Präimplantations u. Pränatal-Diagnostik)

Der Ständerat gibt seine kritische Haltung gegenüber der PID auf und entscheidet sich für die Zulassung des Chromosomenscreenings bei allen künstlichen Befruchtungen. Bereits im Reagenzglas soll der Embryo auf allfällige genetische Abweichungen getestet werden, zum Beispiel auf Trisomie 21. Damit droht die Selektion von Embryonen selbstverständlich zu werden.

insieme ist enttäuscht über diesen Richtungswechsel des Ständerats, wird sich aber weitehin, auch unter schwierigen Vorzeichen, für einen sorgfältigen Umgang mit der PID stark machen.

Beilagen:

Bitte die Anmeldetermine beachten !

1. Flyer zum Info-Anlass und Erfahrungsaustausch „Erwachsenenschutzrecht“.
2. Anmeldung zum Rock'n'roll-Weekend vom 8. November 2014.
3. Orientierung und Anmeldung zu den Adventsaktivitäten.

Viel Vergnügen beim Lesen! Für den Vorstand Insieme Rheinfelden: Heinz Meier